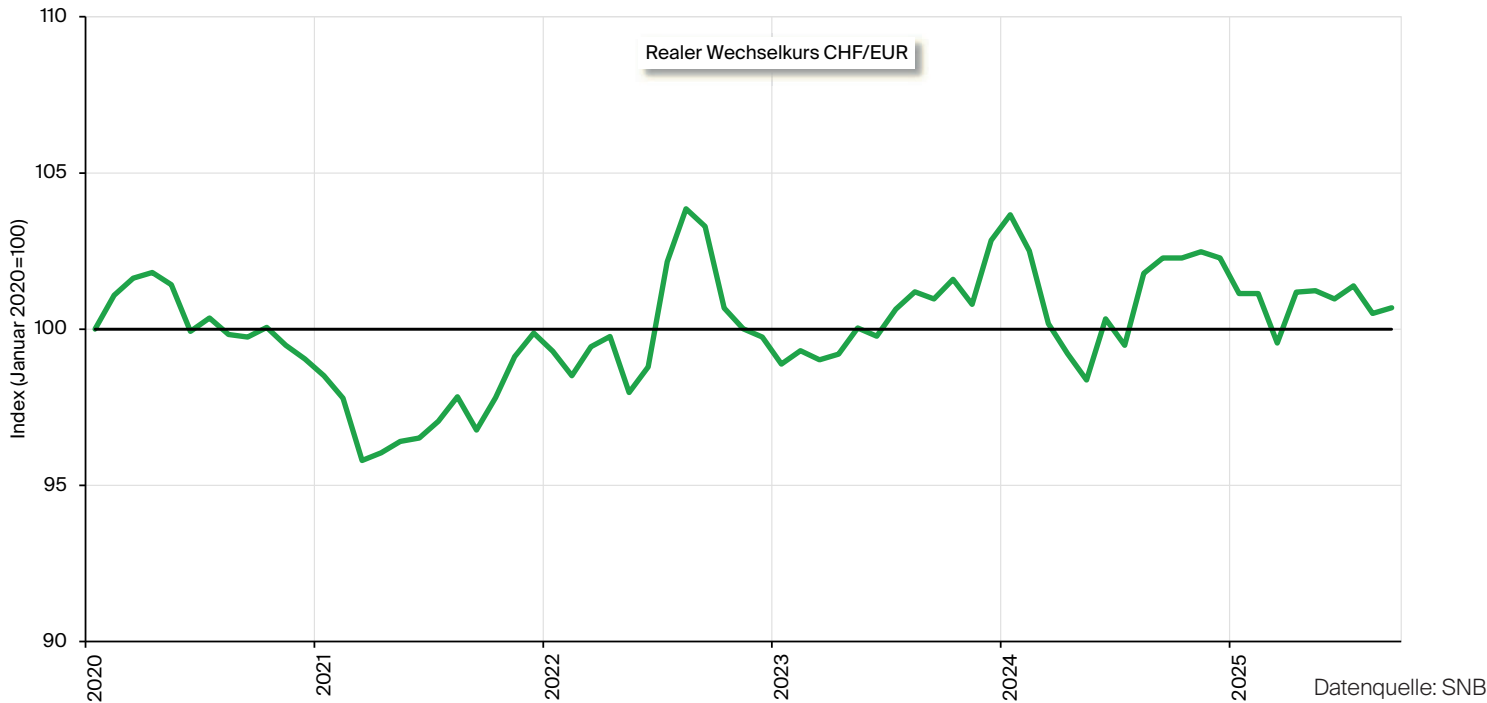


Preisliche Wettbewerbsfähigkeit bleibt trotz starkem Schweizer Franken gegenüber dem Euroraum stabil



Seit einigen Wochen befindet sich der nominale Wechselkurs des Schweizer Franken gegenüber dem Euro auf einem stabil hohen Niveau, nahe dem 12-Monats-Höchstwert von 1.08 EUR für 1 CHF. Seit Anfang 2020 hat der Schweizer Franken gegenüber dem Euro nominal um circa 15 Prozent aufgewertet. Isoliert betrachtet,

stellt die starke Aufwertung über die letzten Jahre eine grosse Herausforderung für die liechtensteinische Wirtschaft dar, da liechtensteinische Güter und Dienstleistungen im Ausland teurer werden und die preisliche Wettbewerbsfähigkeit sinkt. Der zweite Faktor, der die preisliche Wettbewerbsfähigkeit beeinflusst, ist das

Verhältnis des inländischen und ausländischen Preisniveaus, welches in der Grafik dargestellten realen Wechselkursindex berücksichtigt wird. Aufgrund der höheren Inflation im Euroraum blieb der reale Wechselkurs und somit die preisliche Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der Eurozone in den letzten Jahren trotz nominaler

Aufwertung des Frankens nahezu konstant.



Martin Geiger
Ökonom am
Liechtenstein-
Institut